

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

159 (10.6.1906) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159. Drittes Blatt.

Sonntag, den 10. Juni

(folgt ein viertes Blatt.) 1906.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 37 365. II. Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nach der Bestimmung des § 9 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 (Reichs-Gesetzblatt 1898 Seite 361) erfolgt die Vergütung für verabreichte Fourage mit einem Aufschlag von 5% nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist.

Nach der gemäß Ziffer II der Verordnung vom 21. September 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1887 Nr. 27 Seite 320) ergangenen Veröffentlichung der höchsten Durchschnittspreise der nach dieser Verordnung in Betracht kommenden Markttorte, welche mit einem Aufschlag von 5% zu verkünden sind, betragen die den im Monat Juni 1906 erfolgten Fouragelieferungen in diesseitigem Amtsbezirk zugrunde zu legenden höchsten Tagespreise einschließlich des Zuschlags von 5% für 100 kg Hafer 18 M. 64 P., 100 kg Stroh 10 M. 50 P., 100 kg Heu 7 M. 35 P.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Großh. Bezirksamt.  
Seubert.

Dolbt.

## Bekanntmachung.

Die beim Landgericht bis zum Jahre 1874 einschließlich erwachsenen Akten über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen sind zur Vertilgung angeschlossen.

Den Beteiligten bezw. deren Rechtsnachfolger steht es frei, innerhalb vier Wochen um Rückgabe der von ihren Rechtsvorgängern zu solchen Akten übergebenen Urkunden nachzusuchen.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Großh. Landgericht.  
Der Präsident:  
Dorner.

## Bekanntmachung.

Nr. 51 204. Fundsachen betreffend.

Im Monat Mai 1906 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 8 Gelbbentel, 1 Halskette von Goldperlen, 1 Halskette von Goldbraut, 1 goldener Smucker, 2 silberne Damenuhren, 1 Blechbüchse mit 1 M. 60 P., 1 silberner Armreif, 3 Regenschirme, 1 weißer Sonnenschirm, 1 weiße Manschette mit Knopf, 1 Paar neue schwarze Schnürstiefel, 1 Paar Leberleberstiefel, 1 Paar grüne Stoffpantoffeln, 1 Paar schwarzseidene Damenhandschuhe, 1 schwarzer Damenschuh, 1 getragenenes Normalhemd, 1 Stückchen Blusenstoff, 1 alter Rock und Hose, 1 rotes Kinderschürzchen, 1 steifer schwarzer Filzhut, 1 große Handtasche, 1 schwarzlederne Anhängetasche, 1 Visitenkartentäschchen, 2 Taschmesser, 1 Lotterielos, 2 Zirkel, 1 Blechmusikinstrument, 1 Quittungskarte für Jos. Gengenbach, 1 Kilometerheft für R. Ködler, 1 Tennisball, 4 Stahlbohrer, 1 Hundemaulkorb, 1 Milchkanne, 1 Handsäge, 1 Pferdebede und 21 Schlüssel.

Die Gegenstände können vom Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten auf Zimmer Nr. 37 des Bezirksamtsgebäudes abgeholt werden. Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder bezw. die Stadtgemeinde über.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906.

Großh. Bezirksamt.  
— Polizeidirektion. —  
Fundstelle.

J.Nr. 5961. T.B.

## Ausschreiben.

### A. Gestohlen:

- Im Besitze des hier verhafteten 43jährigen Kaufmanns Stefan Schweizer aus Wohl, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, wurden folgende Gegenstände vorgefunden: 1. eine vergoldete Remontoiruhr mit Sprungbedel, Fabrikat Batsch & Cie., Schramberg, Nr. 8213, 2. eine silberne, innen vergoldete Schnupftabak-Dose im Jugendstil, 3. ein Damen-Opernglas, 4. eine rotlederne, verschließbare Damen-Reisetasche, 5. ein schwarzer, halbseidener Regenschirm, graugrüner Stock, gebogener Griff, 6. drei neue, hellgraue Stoffmützen, sog. Fortschrittsmützen, und 7. eine neue, elektr. Taschenslaterne. Die Sachen sind vermutlich in der Zeit seit April 1905 gestohlen. Schweizer ist ein gewohnheitsmäßiger Ladendieb. Er läßt sich in Verkaufsgeschäften, namentlich Goldwarenläden, Waren zur Auswahl vorlegen, steckt dann einzelne Gegenstände heimlich zu sich und geht ohne etwas zu kaufen mit dem Bemerkten weg, er wolle erst mit seinem Auftraggeber oder mit seiner Frau Rücksprache nehmen. Eine Abbildung des Schweizer befindet sich im Bad. Fahndungsblatt 1904, Seite 341.
- Innerhalb der beiden letzten Monate in der Kaiserstraße 3 Schilde; der eine aus weißangestrichenem Eisenblech mit 2 Haken, 60x30 cm groß, mit schwarzer Aufschrift: „Für Herren“, der andere ein weißer Emailschild mit schwarzer Aufschrift: „Hausieren und Betteln verboten“ und der dritte ein weißer Emailschild, 35x8 cm groß, mit schwarzer Aufschrift: „Inhaber Eugen Hoffmann“.
- Vom 18. bis 25. v. Mts. aus einem Vereinslokal in der Lamenstraße eine Kassetten, ein schwarzlackierter, hölzerner Pantoffel darstellend, etwa 30 cm lang, am Schluß befindet sich der Einwurfschloß, um diesen herum steht eine Jahreszahl, das Turmzeichen und „Turmverein Mühlburg“ und in der Sohle eine verschleißbare Klappe.
- Am 30. v. Mts. in der Gartenstraße eine Ziertanne (Toppflanze).
- In der Nacht zum 2. d. Mts. in der Ettlingerstraße ein rot- und weißkariertes, wollenes Herrenhemd, eine braunwollene Militär-Unterhose, eine rot- und schwarzgepunktete Damenbluse mit 8 oder 9 Perlmutterknöpfen, eine weiße, eine rot- und weiß- und 2 blau- und weißgestreifte Knabenblusen, 2 Paar grauwollene Socken, ein Paar schwarzwollene Strümpfe, ein Paar ältere Rohrstiefel, 45 oder 46 lang, eine gelbwollene Pferdebede, an den Längsseiten ein schwarzer und 2 rote Streifen.
- Am 2. d. Mts. auf dem Marktplatz ein braunlederernes Portemonnaie mit 3 Fächern, Klappverschluß und 12 M. Inhalt.
- Vom 2. bis 5. d. Mts. von einem Neubau in der Welzienstraße ein größeres Quantum Bleistreifen, wie solche zum Eindecken von Ziegel verwendet werden.
- Am 4. d. Mts. in der Herberge zur Heimat (Ablerstraße) ein braunlederernes Portemonnaie mit 2 Fächern, Klappverschluß und etwa 7 M. Inhalt; ferner 1 Nadelwider mit braunledernem Etui, auf dem der Name „H. Schmidt“ steht.
- Vom 4. auf 5. d. Mts. in der Bähringerstraße ein weißer Emailschild, 40x30 cm groß, mit schwarzer Aufschrift: „Hotel Restaurant Nassauer-Hof, F. Obenheimer“.
- Am 5. d. Mts. vor einer Wirtschaft in der Waldstraße ein Fahrrad, Marke Silbers-Sirocco, Fabrik-Nummer 72273, Polizei-Nummer 19258 Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, abwärts gebogene Lenkstange mit Korkgriffen, brauner Lederfattel und braune Werkzeugtasche. Einzelne Bestandteile davon wurden am darauffolgenden Tage im Hardtwalde, in der Nähe des Grezlerplatzes, wieder aufgefunden.

11. In der Nacht zum 7. d. Mts. aus einer unverschlossenen Bauhütte, Ecke Erbprinzen- und Herrenstraße, 12 graue, ältere Arbeiterjoppen, eine Mauererschürze, ein großer Mauerhammer und ein Senkel.

**B. Beschädigt:**

1. Vom 24. auf 25. v. Mts. an der Straße Karlsruhe—Au, zwischen der Eisenbahnbrücke und dem Killisfeld, 8 größere Bierbäume, teils an- und abgeschritten, teils abgeägt, und an der Kreuzung Karlsruhe—Au—Wolfsartsweier ein eiserner Wegweiser umgerissen.
2. In der Nacht zum 27. v. Mts., Ecke Augarten- und Hermannstraße, an einer Straßenlaterne die Scheiben eingeschlagen.

**C. Verloren:**

Vom 18. auf 19. v. Mts. entweder in Wolfach, oder von dort auf der Bahn hierher, oder in hiesiger Stadt ein goldener Herren-Ring mit großem Brillanten im Werte von 1800 M.  
Um sachdienliche Mitteilung ersucht  
Karlsruhe, den 9. Juni 1906.

die Kriminalpolizei.  
Marx, P.-R.

# Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Juni d. J., vormittags 9 Uhr beginnend,

werden Durlacher Allee 6 im 2. Stock im Auftrag der Erben die folgenden, zum Nachlaß des Gerichtsnotars a. D. Paul Klett gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 2 Chiffonnières, 2 eintür. Schränke, 1 Brandkasten, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Sekretär, 1 Kanapee, 1 grüne Garnitur, 1 Waschkommode, 2 Betten mit Haarmatratzen, 2 Nachttische, 1 Nähtisch, einige andere Tische, 1 Hausapotheke, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Schreibstuhl, andere Stühle, 1 Regulateur, Herrenkleider, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Bilder, Spiegel, Teppiche, 1 Haarfette, 1 Brosche, 2 Eheringe, 2 goldene Brillen, 1 Taschenuhr, 2 Wanduhren, verschiedene Münzen, 1 Herd, 1 Junker & Ruh-Ofen, 1 Ofenschirm, 1 Küchenschrank, 1 Schaf, Küchengerät, sowie sonstiger Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflich einladet

**J. Gromer, Waisenrat,**  
Vorsitzender des Ortsgerichts I.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 1709/06. Beim städtischen Elektrizitätswerk ist die Stelle eines **Schlossers** mit Kenntnissen in der Elektrotechnik sofort zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie ihre Lohnansprüche bis längstens 15. d. Mts. bei uns (Rathaus, Zimmer Nr. 78) einreichen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1906.

Städt. Elektrotechnisches Amt.

## Bekanntmachung.

Nr. 12296. Der Druck der Zinscheinanweisungen und Zinscheine für 7574 Schuldverschreibungen des städtischen Anlehens 1886 und für 1738 Schuldverschreibungen des Anlehens 1896 ist zu vergeben. Der Text für die Schuldverschreibungen, sowie die näheren Bedingungen können auf der Expeditor des Stadtrats eingesehen werden. Auch erteilt das städtische Rechnungsamt auf Verlangen jede nötige Auskunft.

Angebote sind bis **Mittwoch, 20. Juni d. J.,** vormittags 11 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift „Druck von Zinscheinbogen“ versehen bei dem städtischen Rechnungsamt Zimmer Nr. 78, 2. Stock, einzureichen. Diesen Angeboten müssen Papier, Druck-, Zeichnungs- und Farbmuster beigelegt sein.

Karlsruhe, den 2. Juni 1906.

Der Stadtrat.

Siegrist. Weiler.

## Haus-Versteigerung.

Nr. 4614. Am **Montag, den 18. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr,** wird im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats — Friedrichsplatz 1 III — das in der Erbprinzenstraße dahier unter Nr. 3 gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, im Anschlag von 115000 M. auf Antrag der Erben des Kaufmanns Friedrich Berdmüller von hier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung der Erben.

Die näheren Steigerungsbedingungen, welche äußerst günstig gestellt sind, können während den üblichen Geschäftsstunden im Amtszimmer des Notariats eingesehen werden.

Das Steigerungsobjekt befindet sich inmitten der Residenzstadt Karlsruhe in bester Geschäftslage und kann zu jedem größeren Geschäftsbetrieb verwendet werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Großh. Notariat IV.

Ott.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Landlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 großen Spiegel, 2 große Bilder (Landschaften in Goldrahmen), 1 eisernes Wurfgestell, 1 eisernen Wurfstechen, 1 Spiegel-

schrank, 1 vollständiges Bett, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Ladenwage mit Gewichten, 2 Zuckerrübe, 8 Kistchen Cigarren, 1 vollständiges Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 4 Chaiselongues, 3 Tische, 3 Nachttische, 1 Chiffonniere, 1 großen Spiegel, 1 Tisch, 1 Stollpult, 1 Konsole mit Spiegel, 1 Nippstisch, 1 Biersevice, 1 Waschkommode, 1 Salontisch, 1 Divan, 1 Vertiko.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können von 1 1/2 Uhr nachmittags ab am Versteigerungstage im Versteigerungslokal besichtigt werden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1906.

Verwart, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\*2.1. **Augartenstraße 81** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche, ohne Vis-à-vis, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock links.

3.1. **Philippstraße 19, Mühlburg,** sind im 2. Stock Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. September, sowie im 3. und 5. Stock 2 und 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Näheres Philippstraße 19, parterre.

— **Roonstraße 14** ist eine Hochparterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, Gartengenuss auf den 1. September oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock, bei Frau Huband Wwe.

**Stefanienstraße 54, parterre,** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 event. 7 Zimmern mit Gartenbenützung, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Hebelstraße 15, 3. Stock.

\* **Werderstraße 89** ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute oder eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. Im 5. Stock eines Herrschaftshauses der Beststadt ist eine schöne 2 Zimmerwohnung per 1. Juli oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Offerten unter Nr. 4028 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör ist in einem Herrschaftshaufe in schöner freier Lage der Sofienstraße, nächst der Haltestelle der Straßenbahn, verhältnismäßig zu M. 1000.— Mietpreis pro Jahr per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 4022 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wegen Verletzung

ist per sofort oder später eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Badezimmer, Veranda, im 3. Stock, Seitenbau, zu vermieten. Näheres zu erfragen Amalienstraße 53 im Laden.

3.1.

## Wohnung zu vermieten.

3.1. **Humboldtstraße 17** ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkonen, 1 Erkerzimmer, Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenschrank zu vermieten. Dieselbe kann auch als 3 Zimmerwohnung abgegeben werden. Näheres Humboldtstraße 17, 1. Stock rechts.

## Laden mit Wohnung.

\*2.1. **Augartenstraße 5** ist der **Spezereiladen** mit vollständiger Ladeneinrichtung und gut gehendem Flaschenbiergeschäft wegen Wegzug auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

## Für Bureau oder Geschäftszwecke geeignet

ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Keller Kaiserstraße 225 auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei **Schwarz,** Kunsthandlung im Laden.

## Lagerplatz.

Ecke Roon- und Brauerstraße, zu verpachten, 50 m lang, 31 m breit. Näheres durch

\*2.1. **F. Jenzer** in Straßburg.

## Wohnungs-Gesuch.

\*2.1. **Auf 1. Juli** wird eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4009 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Ein kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Oktober im Vorderhaus eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad in besserem Hause im Zentrum der Stadt oder nächster Nähe. Offerten unter Nr. 3997 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnung gesucht

von 4 Zimmern, Zubehör und Gartenveranda von kleiner, ordnungsliebender Familie auf 1. Oktober. Südweststadt bevorzugt. Preis bis 650 M. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4026 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

— Auf 1. Oktober wird eine der Neuzeit entsprechende 6—7 Zimmerwohnung von ruhiger Familie ohne Kinder zu mieten gesucht. Westlicher Stadtteil bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4026 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Tüchtige Kaufmannswitwe

sucht kl. Geschäft mit Wohnung (Bäckereifiliale, Konditorei, Flaschenbierhandlung, Weinfiliale oder dergleichen) zu übernehmen. Offerten unter Nr. 4033 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Ein gut möbliertes, neu hergerichtete Zimmer sowie 2 neuhergerichtete, freundliche, unmöblierte Zimmer sind auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Steinstraße 2, 2 Treppen.

\* **Kriegstraße 8, 4. Stock,** in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein großes, gut möbliertes

## Zimmer

sofort oder später billig zu vermieten.

**Für Sommerfrischler!**  
\* In einem **Lustkurort** des bad. **Schwarzwaldes** sind 2 gut möblierte Zimmer mit je einem Bett (prächtige Aussicht auf die Berge) zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

WILL



**Konditorei Fr. Nagel,**Waldstrasse 43, 1177 Telephon 1177,  
10.1. empfiehlt

täglich frisch

**Erdbeertorten,  
Erdbeertörtchen.**

Auf alle Artikel Rabatt-Marken.

Reichhaltigstes Lager

in

**Goldenen Ringen**von den Einfachsten bis zu den Feinsten  
zu bekannt billigsten Preisen  
bei**J. Petry Wwe.,**

Juwelier,

Kaiserstrasse 102. Telephon 1558.

**Möbel****verschenkt**niemand; bevor Sie aber solche kaufen,  
bitte um Ihren Besuch. 26.3.

Kein Kaufzwang.

**Julius Weinheimer,**

Möbelfabrik und Lager,

Kaiserstrasse 81/83.

Möbelfabrik und Lager

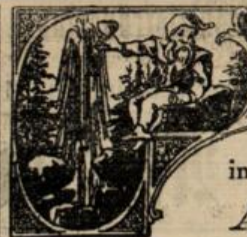
von

**Pottiez-Schroff,**

Werderstrasse 57,

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten  
Kasten- und Polstermöbeln, Betten,  
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern zc.Infolge eigener Fabrikation und großer  
vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.  
Komplette Ausstattungen in jeder Preislage  
finden besondere Berücksichtigung.Ansicht gerne gestattet.  
Teilzahlung nach Uebereinkunft.**Größtes Bürsten-Lager:**Borsten-Besen,  
Pferdehaar-Besen,  
Reisstroh-Besen,  
Piassava-Besen,  
Woll-Besen,Parkett-Schrubber,  
Boden-Schrubber,  
Puh-Bürsten,  
Glanz-Bürsten,  
Kleider-Bürsten.

\*5.3. Ecke

**Ries,** Friedrichsplatz 7.  
Erstes  
Spezialhaus in:Besen, Pinseln, Bürsten- und Kammtwaren,  
Toilette-Artikeln, Schwämmen, Fensterledern.**Damen**finden diskrete und liebevolle Aufnahme bei Frau  
**Batschauer, Hebamme, Karlsruhe, Post-  
strasse 28. Telephon 2038.****Mineralwässer**für Haus- und  
Kurgebrauch

in stets frischen Füllungen, sofort frei ins Haus, empfiehlt

**A. Kintz, Westend-Drogerie. Telephon 1614.****Frische Pfirsiche**

empfehlen

**Herm. Munding,**

110 Kaiserstrasse 110.

**Amateurphotographen!**Lassen Sie Ihre **Camera** vor Abreise durch uns  
nachsehen und reparieren.**Hoerth, Daeschner & Cie.,**

Spezial-Geschäft für photographische Bedarfsartikel,

2.2.

172 Kaiserstrasse 172.

Unentbehrlich für die Saison

ist der praktische

**Spar-Spiritus-Gas-Schnellkocher  
„Unerreicht“.**

Zu besichtigen während der Messe. Mittelgang, 2. Reihe, Eckstand.

Frau **Sophie Höhle, Frankfurt a. M.**

2.2.

Patent-Neuheiten für Haus- und Küchengeräte.

**Kohlscheid Magerwürfel****(Anthracit-Nusskohlen)**

beste deutsche Marke,

liefern nunmehr auch die Kohlenhandlungen

**Ph. Bader Nachf., Amalienstrasse 77,**

Nikol. Wolff.

Telephon 1494.

**L. Dörflinger jr., Douglasstrasse 16.**

4.1.

Telephon 1080.

## Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute vormittag 1/2 12 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Louise Michenfelder,**  
geb. **Tepel,**

nach langem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1906.

Um stille Teilnahme bitten

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Karl Michenfelder nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet statt: Montag, den 11. Juni, nachmittags 1/2 5 Uhr, von der Leichenhalle.

Trauerhaus: Markgrafenstraße 10.

6.4.



Das beste Fahrrad!

Die feinste Marke!

„Wunderbar“  
leichter Lauf

„Grösste“  
Verbreitung

Adler Fahrradwerke vorm. Heinr. Kloyer, Frankfurt a. M.

Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc.

Vertreter: Firma Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht, Karlsruhe.

# Colosseums-Garten.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung

## Frühshoppen-Konzert.

Anfang 11 Uhr.

Eintritt frei.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratshaltung vom 8. Juni 1906.

Die Uferplätze des städt. Rheinhafens sind bis auf einen kleinen Rest vermietet, der nicht ausreicht, um die zu erwartenden weiteren Gesuche um Landungsplätze zu befriedigen. Auf Antrag der Rheinhafenskommission wird daher in Aussicht genommen, den Hafen durch Anlage eines Nordbeckens zu erweitern und in dieses den bestehenden Petroleumhafen, der für seinen Zweck keine Verwendung gefunden hat und nach Lage der Umstände auch keine finden wird, einzubeziehen. Zunächst wird mit der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Straßenbauwesens wegen der Ausarbeitung eines Planes und eines Kostenschlages sowie wegen eventueller Uebernahme der Bauleitung in Verhandlung getreten.

Das Kommando des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 hat um Verlängerung der städt. Straßenbahn von der Grenadierkaserne bis zur neuen Artilleriekaserne nachgesucht. Nach der vom städt. Straßenbahnamt angestellten Rentabilitätsberechnung würden aber die Betriebsausgaben die zu erwartenden Betriebseinnahmen um ein bedeutendes übersteigen, so daß vorerst von der Fortführung der Bahn nach der Artilleriekaserne abgesehen werden muß. Dagegen ist die Durchführung bis zur Blücherstraße bereits beschlossen.

Nach Mitteilung der städt. Gas- und Wasserwerke wurde am 2. d. M. beim Reinigen des Stephanbrunnens ein etwa zweifelhafte Stüd des Kopfes einer der Figuren abgeschlagen im Bassin vorgefunden. Die Reparatur der Figur wurde alsbald angeordnet. Der Polizeibehörde wird Anzeige zur Ermittlung des Täters erstattet.

Die mit einem Regierungsbaumeister zu besetzende Stelle eines weiteren Ingenieurs beim städt. Tiefbauamt soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

15111.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß die Stadtgemeinde von ihren Grundstücken Ecke Stößer- und Mollte-Straße, Ecke Mollte- und Händel-Straße und Ecke Mollte- und Hardt-Straße Geländeteile im Flächeninhalt von 11 qm, 7 qm und 23 qm an die Großh. Givilliste, welche der Stadt diese Stücke unentgeltlich zur Straßenherstellung überwiesen hatte, zurückgibt, nachdem sie zum genannten Zwecke nicht gebraucht werden.

Gegen den Neubau eines Lagerchuppens durch die Firma A. M a l e r S ö h n e auf dem Fabrikgrundstück Ecke Grünwinkler- und Lager-Straße, sowie gegen die Erstellung eines Schuppens auf dem Lagerplatz des Kaufmanns Gustav Dittmar an der Schotter-Straße werden Einwendungen nicht geltend gemacht.

Wegen des Anschlusses des Schützenhauses an der Eggensteiner Allee an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes wird ein Uebereinkommen mit dem Verwaltungsrat der Schützengesellschaft getroffen.

Wegen Lieferung elektrischen Stromes aus dem städt. Elektrizitätswerk in das Anwesen Wald-Straße 16/18 (Colosseum) wird ein Vertrag mit der Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. R. S c h r e m p p abgeschlossen.

Zwecks Anschlusses des Grundstücks Hilbapromenade Nr. 4 an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes ist eine Erweiterung des Kabelnetzes auf eine Länge von 21 Meter nötig. Hierfür werden 430 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Der Stiftungsrat zu St. Bonifatius dankt dem Stadtrat für das freundliche Entgegenkommen, das ihm bei der Feier der Grundsteinlegung der neuen St. Bonifatiuskirche durch Absendung einer Vertretung zu dem Festakte, sowie durch unentgeltliche

Ueberlassung von Fahnen zur Ausschmückung der Baustelle erwiesen worden ist.

Schreibgehilfe Gustav M e e ß beim Gaswerk wird wegen leidender Gesundheit und vorgerückten Alters auf Ende d. J. in den Ruhestand versetzt.

Der Konzertvorstand des Großh. Hoforchesters sucht um mietfreie Ueberlassung des großen Festhallsaales auch für den nächsten Winter zur Abhaltung von Abonnementskonzerten nach, und zwar auf die Tage des 17. Oktober, des 14. November, des 5. Dezember, des 16. Januar, des 20. Februar, des 20. März und des 10. April. Dem Gesuche wird entsprochen.

Den Teilnehmern an der am 17. ds. Mts. hier stattfindenden Landesversammlung der homöopathischen Vereine Badens wird an diesem Tage freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt.

Zur Abhaltung der Hauptversammlung der Badischen Grund- und Hausbesitzer-Vereine werden der große Rathssaal und der Sitzungssaal des Stadtrats, Sonntag, den 10. Juni ds. Js. unentgeltlich abgegeben. Den Teilnehmern an der Versammlung wird an diesem Tage freier Eintritt in den Stadtgarten gewährt und der „Führer durch Karlsruhe“ behändigt.

Die Lieferung einer Brückenwage von 10000 kg Wiegefähigkeit für das neue städtische Krankenhaus wird an die Firma Hermann V r a n d hier vergeben.

Einem hilfsbedürftigen Arbeiter des städt. Gaswerks wird eine einmalige Geldunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfond bewilligt.

Die Gesuche des Metzgers Franz Duelli um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Schützen-Straße Nr. 87 „Zur Drehscheibe“, des Wirts Josef Maier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Marien-Straße Nr. 1 „Zum Badischen Hof“ nach jenem Kronen-Straße Nr. 53 „Zum schwarzen Adler“, sowie des Martin Geiger aus Werbach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Hohentwiel“ Hirsch-Straße Nr. 87, werden dem Großh. Bezirksamte unbeanstandet vorgelegt.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat Mai ds. Js. eingelegt 546 245 M. 95 P., zurückgezogen 537 197 M. 79 P. Die Zahl der Einlagen betrug 3873, die der Rückzahlungen 2655. Einleger gingen neu zu 471, ab 386.

Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Mai ds. Js. der höchste Krankenstand (am 14.) 273 Personen, der niederste (am 26.) 238, der Zugang 263, der Abgang 283, der Stand am 31. 247 Personen.

Der Stadtrat dankt dem Turnklub Karlsruhe für die Einladung zu dem am 7. ds. Mts. in der Turnhalle der Realschule abgehaltenen Schauturnen, dem Karlsruher Fußballverein für die Einladung zu dem vom 8.—10. ds. Mts. stattfindenden Stiftungsfeste, dem Herrn Legationsrat Dr. Adolf Seyb und der Frau Säckermeister Wilhelm Sartori Witwe für dem Krankenhaus zugewendeten Leifestoff, der Kunstverlagsanstalt K. A. Lösch in Weimersheim (Pfalz) für Uebersendung eines Exemplars des in ihrem Verlage erschienenen deutschen Städtebuchs (Illustriertes Reise- und Verkehrsalbum).

Zum Vollzuge kommen 6 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 508 Ausgabedekreturen über 827 528 M. 74 P., 134 Einnahmedekreturen über 839 824 M. 06 P. und 4 Abgangsdekreturen über 797 M.

84 Fahrnisversicherungsverträge über 733 616 M. werden nicht beanstandet.

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angelommen** am 8. Juni „Brandenburg“ in Baltimore, „Grafelf“ in Rio de Janeiro, „Prinz Regent Luitpold“ in Antwerpen; am 9. Juni „Friedrich der Große“ in Bremerhaven. **Paffiert** am 8. Juni „Friedrich der Große“ Dover, „Weimar“ Brawle Point. **Abgegangen** am 8. Juni „Prinz Regent Luitpold“ von Rotterdam, „Sachsen“ von Genua, „Darmstadt“ von Fremantle, „Bayern“ und „Königin Luise“ von Neapel, „Norderney“ von Antwerpen.

### Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 11. Juni.

8 u. 2 Uhr: Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine, Fuhnsachen- und unbestellbare Frachtgüterversteigerung im Versteigerungsraum (Eingang beim Stlinger Bahnübergang).

2 Uhr: Doll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

## Bedeutend ermässigte Preise

wegen

S. Model.

vorerückter Saison:

Ein grosser Posten wollene Kleider- und Blusen-Stoffe mit 20%

Ein grosser Posten schwarze Kleiderstoffe mit 10%

Ein grosser Posten Wollmousseline und Waschstoffe mit 15%

Ein grosser Posten farbige Seidenstoffe für Blusen und Kleider mit 15%

≡ Verkauf nur gegen bar. ≡

Gegründet 1836.



la Schwarzwald-  
**Heu**  
gebündelt und  
gepresst,  
**Stroh**  
(Korn u. Spelz)  
billigst bei  
**Karl Baumann,**  
Akademiestrasse  
20.

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 9. Juni.

Gestern vormittag fiel in der Amalienstrasse zwischen Douglas- und Hirschstrasse ein krankes Pferd, das nach Hause gebracht werden sollte, mehrfach zu Boden und blieb letztes mal  $\frac{1}{4}$  Stunde liegen bis es sich wieder aufrichtete und weitergehen konnte. Der Vorfall verursachte einen Menschenauflauf.

## Gold, Silber und Banknoten vom 8. Juni 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,70
Engl. Sovereigns . . . " "	20,45	20,41
20 Francs-Stücke . . . " "	16,28	16,24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	17,—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	16,83
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4,19
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . "	90,—	88,—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,19 $\frac{1}{2}$
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,30	81,20
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20,45
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168,83	168,75
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81,50
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85,40
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,60

## Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Großh. Kunsthalle.** Einkenheimerstr. 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch u. Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung moderner Kunstblätter aus Berlin, Wien, Karlsruhe etc. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Ausstellung. Vase und Schale, Lüttich-Jayence aus der Fabrik von Clement Massier in Golf Juan bei Cannes, aus dem Besitze Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs** (Hildapromenade 2 im Erdgeschoss). Unentgeltlich geöffnet vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. Vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.

**Großh. Landesgewerbeamt.** Karl-Friedrichstr. 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: bis auf weiteres geschlossen.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags: täglich (außer Sonn- u. Feiertags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5— $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**Großh. botanischer Garten** (Einkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 7— $\frac{1}{4}$  12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzhäuser bleiben bis auf weiteres der Ausbesserarbeiten wegen geschlossen.

**Stadtpark mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

**Badischer Kunstverein,** Walbstraße 3. Geöffnet:

täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden **ersten und dritten** Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses **Verkaufsstelle** mit **Ausstellung** verbunden.

Neu zugegangen:

Ernst Bolens, Aarau, „Kollektion“ (Landschaften und Porträts).

Max Burgmeier, Aarau, „Kollektion“ (Landschaften). Herm. Dähler, Freiburg i. Br., „Kollektion“ (Schnee-landschaften).

Prof. Friedr. Fehr, Karlsruhe, „Porträt der Fr. M.“. Derselbe, „Elternhaus meiner Frau“.

A. Illies, Mellingsfeldt, „Kollektion“ (Landschaften und Figürliches).

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.**Großherzog Karl Friedrich-Denkmal,** modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schlossplatz.**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Bolz, im Schlossgarten an der Einkenheimerstrasse, gegenüber dem Kommandanturgebäude.**Biomed-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.**Krieger-Denkmal,** ausgeführt von Professor Hermann Bolz, beim ehemaligen Ettlingertor.**Scheffel-Denkmal,** ausgeführt von Professor Hermann Bolz, auf dem Kunstschulplatz.**Stephan-Brunnen,** entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Einkenheimerstrasse 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.**Trauungszimmer im Rathaus.** Besichtigungsgeld 10 Pfg. an den Pfortner.**Krematorium** auf dem Friedhof. Besichtigungsgeld 50 Pfg. für eine Person, Mt. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.**Militär-Musik** findet bei günstiger Bitterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, **Sonntag,** Mittwoch und Freitag von etwa 12 $\frac{1}{4}$  Uhr mittags an statt.